



Komm.-Rat Friedrich Hinterschweiger, Obmann des Fachverbandes, Mag. Karl Herzberger, GF des Fachverbandes

Es geht in den 20ern mehr denn je **UM DIE ZUKUNFT DES BUCHES.**

Die Arbeit im Fachverband ähnelt den Mühen in einem Hamsterrad. „Und täglich grüßt das Murmeltier“, denn es vergeht wirklich kaum ein Tag ohne Antworten auf existenzielle Fragen für die österreichische Buchbranche.

Wesentlich bei allen Aktivitäten des Fachverbandes ist und bleibt der Kontakt zu den relevanten Politikern und Entscheidungsträgern und der direkte Zugang in den Ministerien. Dies deshalb, da kaum eine Materie im Zuge der weltweiten Digitalisierung volatiler ist als jene des Buches und der Bildungsmedien. Vor diesem Hintergrund wiegt es für Branchenvertreter doppelt schwer, wenn binnen einer fünfjährigen Funktionsperiode im Fachverband Gesprächsebenen mit drei neuen Bundesregierungen herzustellen sind. Dies vor allem dann, wenn zwischendurch in den Ministerien wahre Paradigmenwechsel vollzogen werden. Etwa wenn eine Ministerin sinnvollerweise gedruckte Produkte in Kombination mit digitalen forciert, deren Nachfolgerin aus derselben Fraktion vor vier Jahren Print durch Digitales ersetzen möchte. Da gilt es, so manchen gordischen Knoten zu lösen.

Ein Blick in das Kursbuch der vergangenen Jahre zeigt die zahlreichen Tätigkeiten und Erfolge für die Zukunft der Buch- und Medienwirtschaft.

Preisbindung bleibt Argument für starke Buchbranche

Seit 2005 arbeiten der Fachverbandsobmann und der Geschäftsführer intensiv mit dem vom Fachverbandsausschuss jährlich beauftragten „Preisbindungstreuhänder“ RA Dr. Bernhard Tonninger zusammen. Als zentrale Anlaufstelle für Fragen der Buchpreisbindung in Österreich wurde diese Preisbindungskanzlei eingerichtet. Und diese wird mehrmals in der Woche mit Anfragen zur Buchpreisbindung kontaktiert. An die Preisbindungskanzlei werden jedoch auch Verstöße gemeldet, was in den vergangenen fünf Jahren zu rund 100 Abmahnungen und abgegebenen Verpflichtungserklärungen geführt hat. Zusätzlich wurden in diesem Zeitraum gegenüber „Wiederholungstätern“ acht gerichtliche Vergleiche gefordert und abgeschlossen. Wegen hartnäckiger Verstöße wurden vier Gerichtsverfahren geführt, zwei davon waren aufwendige Musterverfahren (buecher.de, Weekend wegen Thalia-Gutscheinen).

Die Wunden des Missbrauchs heilen langsam



Luisa Bove / Anna Deodato **Giulia und der Wolf** Die Geschichte eines sexuellen Missbrauchs in der Kirche

Mit einem Vorwort von Hans Zollner SJ
Aus dem Italienischen übersetzt
von Gabriele Stein

Die italienische Journalistin Luisa Bove verleiht in diesem Buch Giulia ihre Stimme, die in ihrer Jugend über mehrere Jahre hindurch von einem Priester in Mailand sexuell missbraucht wurde. Aus der Ich-Perspektive und ohne etwas zu verschweigen erzählt Giulia von ihrem Drama und dem langen Weg durch Licht und Schatten, um ihre Würde als Frau wiederzuerlangen.

Klappenbroschur
ISBN 978-3-7022-3834-6
190 Seiten, € 17,95

Auch als E-Book erhältlich:
ISBN 978-3-7022-3835-3, € 14,99

Bestellen Sie zu Reisekonditionen bei:

Mohr Morawa Buchvertrieb | A-1230 Wien
Tel. +43 (0) 1 680 14 -5 | Fax: +43 (0) 1 688-71 -30
bestellung@mohrmorawa.at

Im Jänner 2015 ist die zweite Auflage des bewährten Praxiskommentars zur Buchpreisbindung erschienen, welcher an alle Mitglieder des Fachverbands versendet worden ist. Eine neue, dritte, überarbeitete Auflage dieses Werks ist in Planung.



Bernhard Tonninger hält als „Preisbindungstreuhänder“ engen Kontakt zu den Preisbindungstreuhändern in Deutschland und zu den Entscheidungsträgern im zuständigen Ministerium. Auch solchen Kontakten und Vorarbeiten der Preisbindungskanzlei ist es zu verdanken, dass notwendige gesetzliche Änderungen, etwa die Novellierung zur Modernisierung der Buchpreisbindung, in der Vergangenheit zeitnah umgesetzt worden sind.

Im Jahr 2019 wurde auf Anregung und mit Input der Preisbindungskanzlei vom Fachverband eine Studie über die Effekte der Buchpreisbindung in Auftrag gegeben, welche dieses für die Branche lebensnotwendige Gesetz auch für die Zukunft absichern soll.

Im Auftrag des Fachverbands führt die Preisbindungskanzlei Interventionen und Aktionen durch, welche die Information über die Buchpreisbindung und deren Akzeptanz sowie deren durchge-



„Unsere konsequente und begründete Abwehrhaltung trug Früchte. Ohne Eigentum und Bezahlung kann ein Markt nicht funktionieren.“

**Komm.-Rat
Georg Glöckler**
Verlegervertreter
des Fachverbandes

hende Einhaltung sicherstellen sollen. Dazu hält Rechtsanwalt Bernhard Tonninger auch regelmäßig Vorträge und veröffentlicht Publikationen zum Thema Buchpreisbindung.

Keinen leistungsfeindlichen Kommunismus beim geistigen Eigentum

Der Schutz des geistigen Eigentums wurde mehrfach von digitalen Euphorikern in erschütterlicher Weise politisch attackiert. Die generelle Absicherung des Urheberrechts wurde auch auf EU-Ebene erhalten.

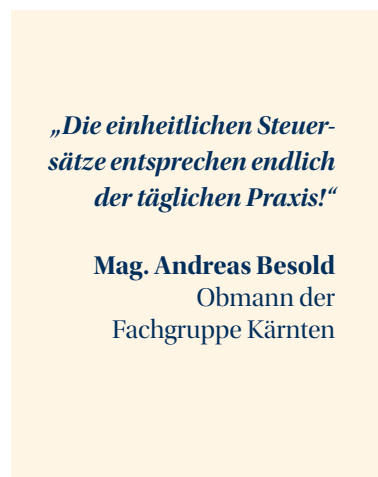
Umsatzsteuer auf E-Books endlich reduziert

2018, im Zuge des Ratsvorsitzes der österreichischen Bundesregierung, wurde das Thema der unterschiedlichen Besteuerung von gedruckten Büchern, Hör-

büchern und digitalen Produkten auf Wunsch des Fachverbandes thematisiert und breit diskutiert. Nach der Grundsatzentscheidung des Ministerrates im Jänner 2019, einen ermäßigten Steuersatz für besagte Produkte einzuführen, wurde im September die Gesetzesnovelle vom Parlament beschlossen, der Umsatzsteuer-Wartungserlass im November endgültig veröffentlicht. Damit ist eine weitere und tatsächlich langjährige Forderung des Fachverbandes der Buch- und Medienwirtschaft in der Wirtschaftskammer Österreich umgesetzt!

Neue Schulbuch-Verträge bringen Rechtssicherheit

Die Verhandlungen für die Schulbuchverträge, die bis einschließlich des Schuljahres 2024/2025 gelten, wurden bereits 2018 abgeschlossen. Im Zuge einer Roadshow wurden die Schulbuchhändler in allen Bundesländern informiert.



„Die einheitlichen Steuersätze entsprechen endlich der täglichen Praxis!“

Mag. Andreas Besold
Obmann der
Fachgruppe Kärnten



Für Fachverbandsobmann Komm.-Rat Friedrich Hinterschweiger und Gunter Drexler, Sprecher des Schulbuch-Komitees, sind dies Erfolge für die Rechtssicherheit der Schulbuchhändler.

Wesentlich im Zuge der Verhandlungen ist, dass Österreichs Buchhandel weiterhin für die Verteilung der Bildungsmedien in Österreichs Schulen verantwortlich zeichnet. Es ist dies ein bedeutendes wirtschaftliches Standbein für die zahlreichen Kleinbetriebe in den Regionen. Und in diesem Zusammenhang wird mit Akribie auf die Qualitätskriterien im Schulbuchhandel seit Jahren Wert gelegt, um dieses Geschäftsfeld erhalten zu können.



„Der Schulbuchhändler bleibt der One-Stop-Shop für gedruckte und digitale Bildungsmedien!“

Gunter Drexler
Vorsitzender des
Schulbuchkomitees

439 Schulbuchhändler sind derzeit für die Bestellung und für die fachgerechte Anlieferung an die Schulen zuständig. Kontrolle, Sortierung, Stornierung, Nachlieferung, Zwischenfinanzierung, Logistik sowie die Etikettierung der E-Books sind die maßgeblichen Leistungselemente im Schulbuchhandel.



„Es liegt an uns Bildungsverlegern, das Modell ‚Schulbuch‘ in die Dimension der digitalen Zukunft zu führen.“

Markus Spielmann
Verlegersprecher
im Fachverband

DIGI4SCHOOL als digitale Ergänzung ist voll im Aufwind

Es wäre nicht Österreich, hätte man bei DIGI4SCHOOL nicht eine kluge Mischung aus der Beobachtung internationaler Entwicklungen und eigener Standpunkte in eine Form gegossen – in das virtuelle Bücherregal DIGI4SCHOOL. Hier stehen den Schülerinnen und Schülern E-Books und E-Book Plus zur Verfügung, deren Nachfrage in den vergangenen Jahren rapide gestiegen ist. Exakt um das Neunfache – sind 2018/19 noch 100.684 E-Book Plus freigeschaltet worden, so sind es 2019/20 bisher schon 919.318, Tendenz weiter steigend. Damit hat sich der hybride Weg aus gedrucktem und digitalem Buch voll bewährt und Österreichs Bildungsverleger haben damit einen internationalen Standard gesetzt.

Umfragen und Symposien klären Nutzung der Bildungsmedien

Insgesamt waren es drei österreichweite Umfragen bei Schülern, Pädagogen und Eltern, durchgeführt in den Jahren 2017 bis 2018. Umfragen, die geklärt haben,

Sieben Regeln für Zivilcourage

1. Keine Scheu bei autoritären Auftritten oder Machtgebaren.
2. Gewalt und Ungerechtigkeit niemals hinnehmen.
3. Nicht weghören und wegschauen.
4. Angreifende Personen aus sicherer Distanz laut und entschieden ansprechen.
5. Angegriffenen bzw. bedrohten Personen beistehen.
6. Passanten, Zuschauer zum gemeinsamen Eingreifen veranlassen.
7. Unterstützung und Hilfe herbeirufen.

ZIVILCOURAGE

*Mut zu Widerspruch
und Widerstand*



Klaus-Peter Hufer



Gratis-Plakat Zivilcourage:
ISBN 978-3-902968-50-0

Umfassende und praktische Orientierung zum Thema

ca. 200 Seiten, Hardcover
Format 16 cm × 24 cm, € 24,80
Erscheinungstermin: 5. März 2020
ISBN 978-3-902968-49-4

Bitte bestellen Sie bei Mohr Morawa:
Michael Orou, Manfred Fischer

Edition Konturen
Wien – Hamburg
www.konturen.cc



„Quer durch alle Bundesländer haben wir bei den Umfragen repräsentative Ergebnisse erzielt.“



Irene Alexowsky (Obfrau der Fachgruppe Niederösterreich), Mag. Ingrid Trauner (Obfrau-Stv. der Fachgruppe Oberösterreich), Mag. Beatrice Erker (Obfrau der Fachgruppe Steiermark)

welche Medien im Unterricht von wem in welcher Weise angewendet werden.

Das Ergebnis dieser Befragungen ergab, dass sich alle drei genannten Schulpartner mit überzeugender Mehrheit für eine Kombination aus gedruckten und digitalen Medien im Unterricht wünschen. Mit diesen Umfragen hat der Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft eine vorerst rein akademische Diskussion

erstmals auf die Ebene der Anwender gebracht und damit unmissverständliche Wegweiser für Österreichs Bildungspolitik eingeschlagen.

Komm.-Rat Friedrich Hinterschweiger, der diese Umfragen federführend in Auftrag gegeben hat, sieht in den Ergebnissen eine Bestätigung des „klugen österreichischen Weges“, der auch durch Fachexkursionen, etwa nach Südkorea oder nach Finnland, untermauert worden ist.



„Mit dieser gemeinsamen Aktion in allen Buchhandlungen Österreichs wurde ein erster Schritt gesetzt!“

Markus Renk
Vorsitzender des Ausschusses Marketing

Werbung für das Buch und den stationären Buchhandel

Der stationäre Buchhandel in Österreich hat mit einer gemeinsamen Werbeaktivität auf sich aufmerksam gemacht. Diverse Werbemittel und mit einer Homepage als Informationsplattform für Buchhändler und Kunden sind dabei die zentralen Elemente. Den stationären Buchhandel zu stärken und die Verlage nicht einem Vertriebsmonopol auszuliefern, ist die Absicht. Unter der Leitung von Markus Renk wurde ein für die Buchhändler kostenloses Werbepaket mit Plakaten und Lesezeichen geschnürt.

Apropos Werbung für das Buch und steigende Verkaufszahlen

Seit mittlerweile 16 Jahren gibt es das Servicecenter für Leseförderung, ansässig

in der Wirtschaftskammer Steiermark. Von hier aus werden Lesereisen von Kinder- und Jugendbuchautoren quer durch ganz Österreich organisiert.

Alleine in den vergangenen fünf Jahren sind 3.500 Einheiten in Schulen organisiert worden und mehr als 200.000 Pflichtschüler wurden erreicht. Eine Aktion, die den Aufschwung des Buchhandels in Österreich maßgeblich positiv beeinflusst.

Die erfreulichen Umsatzsteigerungen von 6,5 % im Kinder- und Jugendbuchbereich sind signifikant und belegen den Wert dieser nachhaltigen Aktivitäten.



„Es gibt noch sehr viel zu tun! Wir haben noch viel vor! Gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen und marktgerechte, kalkulierte Buchpreise sind die Basis für die Zukunft unserer Branche. Wir brauchen dafür aber keine Almosen, zweifelhafte Fördergelder und politische Interventionen in den Markt.“

Komm.-Rat Friedrich Hinterschweiger,
Obmann des Fachverbandes